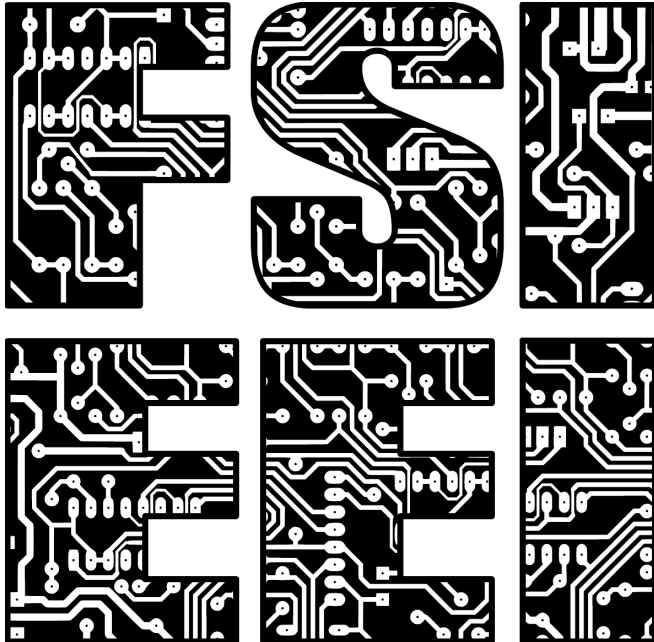
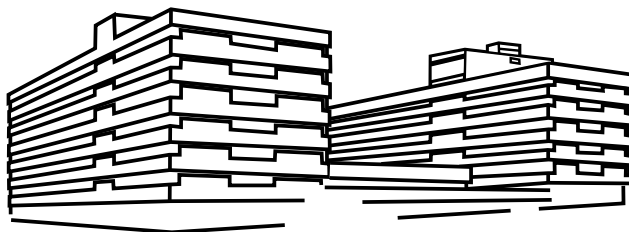


Erstsemestereinführung
Wintersemester 2019



Elektrotechnik

Infos rund um dein Studium
Tipps für den Uni-Start



Fachschaftsinitiative Elektrotechnik

Inhaltsverzeichnis

1	FSI EEI	5
1.1	FSI Elektrotechnik – Eure Studierendenvertretung	5
1.2	Auch ein Bachelor kann sich sehen lassen!	7
1.3	Die Fächer des ersten Semesters	8
1.4	Organisation des Studiums	10
1.5	Studienberatung	13
1.6	Stichwortverzeichnis	14
1.7	Fächerübersicht	17
2	Studiengangübergreifende Informationen	21
2.1	Willkommen	21
2.2	Gelände	22
2.2.1	Räume	22
2.2.2	Universitäts-Bibliothek (UB)	23
2.2.3	Essen	24
2.3	Fortbewegung	25
2.3.1	Fahrrad	25
2.3.2	ÖPNV	26
2.4	Studium	27
2.5	Dienste	29
2.5.1	Universitäts-Informations-System (UnivIS)	29
2.5.2	MeinCampus & StudOn	29
2.5.3	IDM & SSO	31
2.5.4	Prüfungsamt	32
2.5.5	RRZE	32
2.6	Freizeit	33
2.6.1	Abendgestaltung	33
2.6.2	Sport	33
2.6.3	Unterhaltung	34

2.6.4	Events	35
2.7	Studierendenvertretung	37
2.8	Öffentliche Einrichtungen	39
2.9	Glossar und Links	40

1 FSI EEI

Willkommen im Studiengang Elektrotechnik!

Dieses Heft soll euch eine kleine Start-hilfe sein.

Neben nützlichen Tipps zum Anfang eures Studentenlebens wollen wir euch auch Infos geben, die über das erste Semester hinausgehen.

So findet ihr hier neben Vorlesungssteck-briefen auch die für euch wichtigsten Anlaufstellen (nicht nur das Studium betreffend ☺).

Hauptsächlich wollen wir euch aber erst-mal einen kleinen Einblick in den Stu-diengang und das Studieren an sich geben. Wenn ihr Fragen habt oder euch manche organisatorische Dinge zu schaffen machen, stehen wir euch gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Wir wünschen euch viel Spaß und
Erfolg in eurem Studium!
Eure FSI EEI

1.1 FSI Elektrotechnik – Eure Studierendenvertretung

Die ersten Tage des ersten Semesters sind sicherlich genauso spannend wie an-strengend. Nachdem man wahrschein-lich schon zwei Wochen im Mathe-Rep verbracht hat, fängt das Unileben jetzt erst so richtig an: Überall gibt es neue und nicht ganz unwichtige Infos, vie-le neue Namen, die man sich merken muss – nicht nur die der Kommilitonen,

sondern auch die der Professoren – viele Partys gilt es zu besuchen und nebenbei will man ja auch noch in den Vorlesun-gen am Ball bleiben. Das alles geht aber vorbei, man lebt sich ein, weiß, wo man was findet, wie man seinen Stu-dierendenausweis mit Geld auflädt, wo man Fragen zur Studienordnung stellen

kann oder wie die Prüfungsanmeldung funktioniert.

Doch was ist mit den Fragen zum alltäglichen Studentenleben oder vielleicht mit Erfahrungsberichten von höheren Semestern?

Da kommen wir ins Spiel: Wir, die **FachSchaftsInitiative Elektrotechnik-Elektronik-Informationstechnik**, wollen euch mit diesem Heft helfen, euch trotz der Informationsflut in den ersten Tagen zu orientieren. So könnt ihr immer nachlesen, wo man was findet, wenn ihr euch nicht sicher seid. Doch wer sind wir überhaupt? Wir sind Studenten aus fast allen Semestern, die sich für euch und alle anderen E-Technik-Studenten einsetzen. So sitzen wir zum Beispiel in verschiedenen Hochschulgremien, um die Lehre und Studienbedingungen zu verbessern oder um die Prüfungsordnungen so unkompliziert und studen-tenfreundlich wie möglich zu gestalten.

Aber auch außerhalb dieser universitären Tätigkeiten sind wir für euch da: So organisieren wir mit anderen Gruppen, die ihr sicherlich auch schon kennengelernt habt, Feste und Veranstaltungen (zum Beispiel das große TechFak-Sommerfest oder die Erst-Einführung), organisieren den Verkauf

der GET-Bücher zu Beginn jedes Semesters, bieten euch für die Klausurvorbereitung Altklausuren vieler Fächer inklusive Musterlösungen auf unserer Homepage zum Download an und stehen auch sonst immer für euch zur Verfügung, wenn ihr Hilfe im Studium braucht oder euch einfach nur mal mit wem aus höheren Semestern unterhalten wollt.

Wenn ihr euch in unsere Studon-Gruppe eintragt, erhaltet ihr hilfreiche Materialien, zum Beispiel eine Anleitung, wie man Prüfungstermine richtig extrapoliert. Außerdem informieren wir euch dann regelmäßig über anstehende FSI-Treffen, kommt gerne vorbei. https://www.studon.fau.de/grp398258_join.html Des Weiteren haben wir eine Facebook-Seite, auf der wir euch auch über die wichtigsten Termine auf dem Laufenden halten.

Bei Fragen könnt ihr uns eine E-Mail an fsi-eei@fau.de schreiben oder einfach im FSI-Zimmer vorbeikommen. Ihr findet uns in der Cauerstraße 7, Zimmer 0.12, EG, rechter E-Technik-Turm (nach dem Umbau im 1.OG) oder unter eei.fsi.fau.de.

Wir wünschen euch also viel Erfolg und vor allem Spaß im E-Technik-Studium!

1.2 Auch ein Bachelor kann sich sehen lassen!

Jeder, der Interesse an Elektrotechnik hat, kann dieses Studium auch schaffen. Wichtig ist nur das genannte Interesse. Wer dieses Studium rein aus Jobaussichten beginnt, wird nicht viel Freude daran haben.

Fakt ist, dass einige Klausuren echt knackig sind, sie aber keinesfalls abschrecken, denn jeder, der mit Spaß und Begeisterung beim Studium ist, kann es schaffen. Die Korrekturen geben euch in jedem Fall so viele Punkte, wie möglich; nicht nur die richtige Antwort zählt, sondern vor allem der Rechenweg dorthin. Macht euch in den Klausuren auch keinen Stress, wenn ihr euch bei einem Zwischenergebnis nicht sicher seid, denn auch mit einem falschen Ergebnis kann man "richtig" weiterrechnen... und das bedeutet Punkte.

Allerdings muss man dazu auch sagen, dass gerade in den Grundlagenvorlesungen mit mehreren hundert Klausurteilnehmern die Korrekturen nicht selten mehrere Dutzend gleiche Klausuren pro Tag überprüfen. So kann es vorkommen, dass auch mal richtige Antworten oder folgerichtige Ergebnisse übersehen werden. Deswegen lohnt es sich immer, auch wenn ihr nicht durchgefallen seid, zu den Klausureinsichten zu gehen und dort Fragen zu stellen – alle Korrekturen waren früher auch mal Studenten.

Der größte Unterschied zum Schülerleben ist die eigene Zeiteinteilung: Ihr dürft in der Uni kommen und gehen wann ihr wollt, könnt lernen wann, wo und wie ihr mögt... oder eben auch nicht.

An dieser Stelle darf aber gewarnt werden: Wer sich erst ein paar Tage vor der Klausur hinsetzt und zu lernen beginnt, wird meist nicht sehr glücklich. Viele Klausuren sind nur durch genug Üben zu bestehen, auswendig lernen ist meistens nicht genug. Den Stress, bis mitten in der Nacht zu lernen oder in der Bib zu hocken, kann man sich durch ein gutes Zeitmanagement, ein bisschen Disziplin und Tipps von höhersemestrigen Kommilitonen sehr gut ersparen. Für letztere sind wir auch sehr gerne für euch da. Dabei sollte Sport und Spaß zum Ausgleich nicht zu kurz kommen.

Trotz dieser Warnung ist dies aber keine Aufforderung, die Flinte ins Korn zu werfen. Stattdessen möchten wir dich ermutigen, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Das Studium, für welches du dich eingeschrieben hast, haben vor dir auch viele andere geschafft. Es gibt keinen Grund, warum dir das nicht auch gelingen sollte.

1.3 Die Fächer des ersten Semesters

Hier bekommt ihr einen kurzen Überblick über die sechs Fächer, die für euch als Erstsemester auf dem Stundenplan stehen.

Material zur Prüfungsvorbereitung findet ihr sowohl bei uns auf der Homepage als auch bei den Materialsammlungen anderer Fachschaftsinitiativen (Medizintechnik, IuK, ...).

Genauere Infos zu allen vorgestellten Fächern bekommt ihr von den jeweiligen Dozenten dann in der ersten Vorlesung.

Mathematik

Diese Vorlesung befasst sich – wie man sich schon denken kann – mit den mathematischen Grundlagen, die jeder Ingenieur im Alltag benötigt. Während in anderen Fächern oft die Anwendung der Mathematik im Vordergrund steht, bekommt man hier eher den Einblick in die Theorie, die dahinter steckt. Man sollte sich auf jeden Fall mit dem Stoff auseinandersetzen, da dieser in weiterführenden Vorlesungen angewandt sowie auf die hier erworbenen Grundkenntnisse aufgebaut wird. Zur Vertiefung des Gelernten gibt es Übungen und Hausaufgaben, die vom Lehrstuhl korrigiert werden. Außerdem ist zum Bestehen des Moduls ein Schein notwendig, den man durch die Bearbeitung der Hausaufgaben erhält.

Grundlagen der Elektrotechnik 1

Wie der Name schon sagt, ist das eine Grundlagenvorlesung, die man als angehender Ingenieur der Elektrotechnik weder unterschätzen noch sich entgehen lassen sollte. Der Stoff ist sehr umfangreich und oft nicht leicht zu verstehen, allerdings sehr wichtig für die kommenden Jahre. Konsequentes Nachbereiten zahlt sich hier aus, da es sonst sehr herausfordernd werden kann, der Vorlesung noch gut folgen zu können. Grund dafür ist, dass diese Vorlesung nur noch wenig mit Schulphysik zu tun hat und der Stoff sehr umfangreich ist.

Man kann sagen, dass die Prüfung am Ende der vorlesungsfreien Zeit wohl eine der schwierigsten im ganzen Studium, auf jeden Fall jedoch im ersten Semester ist. Zur Vorbereitung wird aber vom Lehrstuhl sehr viel Übungsmaterial zur Verfügung gestellt.

Grundlagen der Informatik

Hier bekommst du anhand der Programmiersprache Java grundlegende Einblicke in die Welt des Programmierens. Zu Beginn wird nur das Grundgerüst an Befehlen beigebracht, die weiteren Übungsaufgaben können schnell sehr herausfordernd werden, wenn du noch keine Programmiererfahrungen hast.

Du solltest dich trotzdem nicht entmutigen lassen und vor allem versuchen, die Programmieraufgaben, die in den Übungen besprochen werden, selbst zu lösen. Dazu kann man zusätzlich an den Rechnerübungen teilnehmen, in denen selbstständiges Arbeiten gefordert ist, aber ein Tutor anwesend ist, dem man Fragen stellen kann. Diese sind jedoch komplett freiwillig, und wer nicht hingehen will, kann genauso gut seine Hausaufgaben zu Hause erledigen. Ein Tipp: Besprecht eure Lösungen miteinander und gebt euch gegenseitig Ratschläge.

Die Prüfung in diesem Fach wird erst im zweiten Semester geschrieben, gemeinsam mit dem Fach SPIC, in welchem die hier erlernten Programmierkenntnisse erforderlich sein werden. Gut mitzuarbeiten lohnt sich, da ihr für spätere Arbeiten wie die Bachelorarbeit meist auf Programmierfähigkeiten angewiesen seid.

Experimentalphysik 1

Viele der Themen, die euch hier begegnen, sind euch wahrscheinlich aus der Schule schon bekannt. Trotzdem darf man das Fach nicht unterschätzen, da man in die Gebiete tiefer einsteigt als am Gymnasium. Im ersten Semester werden vor allem Mechanik und Schwingungen behandelt. Die Vorlesung findet meist im Physikum statt, welches nebenan in der NatFak zu finden ist.

Werkstoffkunde

Eine interessante Vorlesung, in der man einen Überblick über die Werkstoffe der Elektrotechnik bekommt. Der Stoff ist nicht allzu schwer und lässt sich relativ gut wiederholen. Die Prüfung bietet einen guten Einstieg in den ersten Prüfungszeitraum, direkt am Anfang der vorlesungsfreien Zeit.

Arbeitstechnik und Simulationstools

Diese hat als einzige Veranstaltung im ersten Semester Anwesenheitspflicht. Sie besteht aus mehreren Teilen.

Angefangen wird mit einigen Vorträgen, die wöchentlich stattfinden, dann folgt ein Seminar, dass an einem der vierzehn EEL-Lehrstühle stattfindet und in dem ihr einen Einblick in den gewählten Lehrstuhl gewinnen könnt, Präsentationstechniken übt und andere Studenten besser kennen lernt.

Zum Schluss müsst ihr noch ein kurzes Praktikum absolvieren, in dem die Programmiersprache Matlab, mit der ihr euch sehr wahrscheinlich noch öfter auseinandersetzen werdet, mit Hilfe einiger einfacher und mittelschwerer Übungen eingeführt wird.

1.4 Organisation des Studiums

Im Folgenden versuchen wir, euch einen leicht verständlichen Überblick zu verschaffen, ohne dass ihr euch durch den Studienführer oder die Prüfungsordnung kämpfen müsst. Im Zweifel gilt natürlich, was in der Fachprüfungsordnung steht, und bei Unklarheiten könnt ihr euch gerne an uns oder an die Studienberaterinnen Frau Churavy und Frau Plass wenden. Beide findet ihr im Studien-Service-Center (SSC) der Elektrotechnik im ersten Stock des rechten E-Technik-Turms.

Mathematik 1 und 2 und GET I und II gehören zur Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) und sollen eine Art Einstiegshürde darstellen. Diese Prüfungen darf man im Laufe des Studiums nur einmal wiederholen und sollten nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Sie müssen bis zum Ende des dritten Semesters erfolgreich abgelegt sein, um weiterhin EEI studieren zu dürfen.

Zu den Prüfungen ist man nicht automatisch angemeldet, sondern man muss sich selbst in MeinCampus anmelden, sobald der Prüfungsanmeldezeitraum beginnt. Weiterhin stehen auf diesem Internetportal Notenspiegel und verschiedene andere Studienbescheinigungen zum download bereit. Man bekommt grundsätzlich so gut wie nie Post von der Uni, da alles über dieses Portal läuft.

Die Termine für die Prüfungen sind überwiegend in den ersten zwei und den letzten drei Wochen der vorlesungsfreien Zeit ("Semesterferien"), den Prüfungszeiträumen. Sollte es beim ersten Versuch nicht zum Bestehen der Prüfung gereicht haben, dann muss man an der Wiederholungsprüfung im Prüfungszeitraum des folgenden Semesters teilnehmen. Zu Wiederholungsprüfungen ist man übrigens immer automatisch angemeldet und kann sich auch nicht wieder abmelden, nur für Erstablegungen muss man sich über MeinCampus anmelden.

Der Umfang und damit auch die Gewichtung der Note einer Lehrveranstaltung (Modul) wird in Semesterwochenstunden (SWS, 45 Minuten pro Woche) bzw. ECTS-Punkten angegeben. ECTS steht für European Credit Transfer System und soll die Studienleistungen europaweit vergleichbar machen.

Lehrveranstaltungen bestehen aus Vorlesungen, Übungen, Seminaren und Praktika. Hinzu kommt nicht selten ein Tutorium, dass von Studenten aus höheren Semestern betreut wird. Da in den Übungen und Tutorien meist klausurähnliche Aufgaben vorgerechnet werden bzw. selbst gerechnet werden können, empfiehlt sich auf jeden Fall die Teilnahme an diesen Veranstaltungen.

Die Tutoren sind Studenten wie ihr und haben sicher ein paar Tipps zur bevorstehenden Klausur, da sie diese im Regelfall selbst schon bestanden haben, bevor sie Tutoren wurden. Ihr solltet auf keinen Fall Hemmungen haben, dort nachzufragen, oder auch mit Nachfragen zu Vorlesungsdozenten, Professoren oder Übungsleitern zu gehen – dafür sind sie ja schließlich da.

Als Klausurvorbereitung hat sich vor allem das Rechnen alter Klausuraufgaben bewährt, die ihr entweder von der Homepage des jeweiligen Lehrstuhls oder von unserer FSI-Seite downloaden könnt. Empfehlenswert ist auch ein Blick in die Materialsammlungen von anderen Fachschaftsinitiativen. Inwieweit Übung und Verständnis des Stoffs für die Prüfung nötig sind, hängt vom Fach, von euch selbst und vom vorhandenen Ehrgeiz ab – sich die Eindrücke von jemandem zu holen, der die Prüfung schon bestanden hat, ist immer hilfreich.

Drucken könnt ihr im EEI-CIP-Pool (Raum 0.157-115 im linken E-Technik-Turm, Cauerstraße 9) oder im Werkstoffwissenschaftler-CIP (Raum 00.124, Martensstr. 5/7). Drucken kostet 3 Cent pro Seite und 5 Cent pro Doppelseite, allerdings bekommt man am Ende des Semesters einen Teil des Geldes zurück, früher aus Studiengebühren, jetzt aus Studienzuschüssen finanziert. Wer EEI studiert bekommt

automatisch Zugang zum CIP-Pool und kann sich dort mit IDM-Kennung und Passwort anmelden. Das Druckkonto gibt es in der Geschäftsstelle EEI, diese findet ihr in der Cauerstraße 7 im ersten Stock. Dort könnt ihr auch Geld auf euer Druckkonto einzahlen.

Nicht direkt wichtig im ersten Semester, aber auch nicht zu vergessen, sind die sogenannten nichttechnischen Wahlfächer aus dem gesamten Katalog der FAU, zum Beispiel Sprachkurse, BWL für Ingenieure oder – wer möchte – auch Philosophie. Eines dieser Fächer sollte man am Besten schon im zweiten Semester belegen. Für viele der Sprachkurse braucht man einen Einstufungstest, der während der vorlesungsfreien Zeit stattfindet, es sei denn, man will auf dem untersten Niveau einsteigen oder eine komplett neue Sprache lernen. Wer sich also für Sprachkurse interessiert, sollte sich frühzeitig unter sprachkurse.fau.de anmelden. Die Sprachkurse werden kostenlos angeboten. Daher sind sie eine gute Wahl nicht nur für die 5 ECTS an nichttechnischen Wahlfächern, die man einbringen muss, sondern vor allem für Leute, die darüberhinaus eine Sprache lernen wollen.

Im dritten und vierten Semester kommen verstärkt rein elektrotechnische Fächer in euren Stundenplan. Den Befürchtungen nach werden die Prüfungen des vierten Semesters mit Mathe 4, Elektromagnetische Felder (EMF)

I und Passive Bauelemente (PB) die wohl größte Herausforderung im Studium darstellen. Allerdings dürfen die Prüfungen aller dieser Fächer zweimal wiederholt werden, und bis dahin habt ihr euch an der Uni eingelebt und Erfahrungen mit der richtigen Prüfungsvorbereitung gesammelt, weswegen auch diese Klausuren schaffbar sind.

Neben drei allgemeinen Pflichtfächern folgen dann im fünften und sechsten Semester die Kern- und Vertiefungsmodule der von euch gewählten Studienrichtung, Seminar, Praktikum und technisches Wahlfach sowie die Bachelorarbeit. Alle weiteren Infos zu den Vertiefungsrichtungen, für die man sich entscheiden kann, findet ihr im Studienführer EEI; diesen gibt es entweder im SSC der Elektrotechnik oder im SSC der TechFak (gegenüber des H9).

Insgesamt darf man sich bis zum achten Semester Zeit lassen, bis das Bachelorstudium abgeschlossen sein muss. Will man beispielsweise mit dem Erasmus-Programm ein oder zwei Semester im Ausland verbringen, lässt sich eine Verzögerung der Regelstudienzeit wohl auch kaum vermeiden, allerdings wiegen die Erfahrungen und Eindrücke einer solchen Zeit das "verlorene" Semester mehr als auf.

Auch ein Industriepraktikum müsst ihr im Studium ableisten. Die Wahl des Betriebs bleibt jedem selbst überlassen, Arbeitsgebiete umfassen beispielsweise

Montage, Inbetriebnahme, Reparatur und ähnliches, aber je nach euren Kenntnissen ist auch eine Mitarbeit in der Entwicklung denkbar. Zur Anerkennung müssen die vom Praktikumsamt festgelegten Nachweise (Wochenberichte, stichpunktartige Tagesarbeitsnachweise und ein Praktikumszeugnis) vorgelegt werden. Der genaue Umfang der Berichte ist in den Praktikumsrichtlinien festgelegt. Eine Ausbildung, Bund, Zivi, FSJ, etc. können bei entsprechender technischer Arbeit in gewissem Umfang ebenfalls anerkannt werden.

Wenn ihr euer Industriepraktikum nicht bereits abgeleistet habt, habt ihr drei Möglichkeiten: Entweder ihr leistet es aufgestückt in Abschnitten von minimal drei Wochen in der vorlesungsfreien Zeit ab, wobei aber wenig Zeit zum lernen bleibt, oder ihr gönnt euch gegen Ende des Bachelors ein zusätzliches "Urlaubssemester" dafür. Wenn ihr ein zusätzliches Semester investiert, könnt ihr im Anschluss an das Praktikum womöglich gleich mit dem Forschungspraktikum weitermachen, das man im Masterstudium benötigt. Alternativ kann man sich auch eine Tätigkeit als Werkstudent als Industriepraktikum anerkennen lassen. Dafür muss die Stelle den üblichen Anforderungen von mindestens 8h/Woche genügen. Die geleisteten Stunden werden anteilig verrechnet.

Wir wünschen euch auf jeden Fall gutes Gelingen im Studium!

1.5 Studienberatung

Studien-Service-Center EEI

1. Stock, Zimmer E1.26
Cauerstr. 7 (Rechter E-Technik-Turm)

Studienberatung.EEI@uni-erlangen.de

Die Studienberatung ist für euch da, wenn ihr Fragen habt zu:

- Studiengestaltung
- Anrechnung von Prüfungsleistungen, z.B. beim Hochschulwechsel oder Auslandssemester
- Studienführer
- sonst. Studienangelegenheiten

Außerdem erfahrt ihr hier alles, was ihr zu den Industriepraktika wissen wollt, und könnt euch eure schon abgeleisteten Praktika anerkennen lassen.



Studien Service
Center
fsv.tf/ssc-eei

Aktuelle Informationen und Öffnungszeiten findet ihr auf der Webseite des Studien Service Centers.

Für euch Verantwortlich im SSC sind:



Dipl.-Ing. Almut Churavy
almut.churavy@fau.de
Tel: 09131/8527165



M. Ed Stephanie Plass
stephanie.plass@fau.de
Tel: 09131/8528776

1.6 Stichwortverzeichnis

ABMPO/TechFak

Die Allgemeine Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Technischen Fakultät der FAU, im Folgenden mit ABMPO/TechFak abgekürzt, regelt die Prüfungen der Bachelor- und Masterstudiengänge der TechFak. Hier findet ihr detaillierte und vor allem verbindliche Informationen zu Zulassungsvoraussetzungen und Wiederholung von Prüfungen etc. Ergänzt wird die ABMPO/TechFak durch die Fachprüfungsordnung im Studiengang EEI (FPOEEI). Nachzulesen sind beide im Studienführer EEI, den ihr im SSC oder auf der Departements Website unter bekommen könnt.

<https://fsv.tf/eei-studienfuehrer>

Bachelor

Das Bachelorstudium umfasst als Regelstudienzeit sechs Semester und ist in Module gegliedert. Die Module der ersten vier Semester beinhalten im Wesentlichen mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer sowie Grundlagenfächer der EEI. Im 5. und 6. Semester bestimmt ihr eure Studienrichtung, indem ihr Module aus dem Fächerkatalog einer Studienrichtung wählt. Bestandteil des Bachelorstudiums ist weiterhin ein zehnwöchiges Industriepraktikum sowie die drei- bis fünfmonatige Bachelorarbeit. Habt ihr die Module in einem Umfang von 180 ECTS-Punkten erfolgreich absolviert, so wird euch der akademische Grad Bachelor of Science (B.Sc.) verliehen.

CIP-Pool

Der E-Technik-CIP-Pool – CIP steht für “Computer-Investitions-Programm” und ist als Begriff wohl etwas überholt, hat sich als Akronym aber gehalten – ist unser Computerraum. Er befindet sich im Foyer der E-Technik-Türme im Raum E 1.12 Cauerstraße 7. Hier könnt ihr an den Rechnern arbeiten (z.B. mit Matlab, Simulink, Libre-Office, etc.), im Internet surfen oder Vorlesungsskripte u.ä. drucken. Ihr bekommt sogar einen Großteil der Druckkosten am Ende des Semesters wieder auf euer Druckkonto zurückerstattet. Einloggen könnt ihr euch mit eurer IDM-Kennung. Die Freischaltung für den Raum und die erste Einzahlung auf euer Druckkonto könnt ihr bei der Geschäftsstelle der EEI erledigen. Ihr findet sie im ersten Obergeschoss des rechten EEI-Turms (rechter Gang). Mit dem gleichen Zugang kann man auch den CIP-Pool der Werkstoffwissenschaften (Martenstraße 5/7 Raum 00.124), der sich im Verbindungsgang zwischen den zwei Werkstoffwissenschaften-Hochhäusern befindet.

ECTS

Mit dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) sollen Leistungen an europäischen Hochschulen vergleichbar und damit anrechenbar werden. ECTS-Punkte sind dabei ein quantitatives Maß für die Arbeitsbelastung der Studierenden. Ein Semester ist mit ca. 30 ECTS-Punkten veranschlagt, wobei ein ECTS-Punkt einer Arbeitszeit von 30 Stunden entsprechen sollte [vgl. ABMPO/TechFak §5].

FPOEEI

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelor- und Masterstudiengang EEI ergänzt die ABMPO/TechFak um fachspezifische Regelungen. Hier findet ihr beispielsweise verbindliche Informationen zu den Pflichtfächern und insbesondere den Fächern der Grundlagen- und Orientierungsprüfung. Nachzulesen ist sie im Studienführer EEI.

Grundlagen- und Orientierungsprüfung

Die Fächer Mathe 1 und 2 und Grundlagen der Elektrotechnik I und II sind Bestandteil der sogenannten Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP). Hier sollen die Studierenden zeigen, dass sie “[...] den Anforderungen an ein wissenschaftliches Studium in dem von ihnen gewählten Studiengang gewachsen sind [...]” [vgl. ABMPO/TechFak §25]. Beachten solltet ihr dabei, dass ihr die GOP-relevanten Prüfungen nicht zweimal, sondern nur einmal

wiederholen dürft [vgl. ABMPO/TechFak §28]. Für die Wiederholungsprüfungen seid ihr automatisch zum nächsten Termin angemeldet, wenn ihr den Erstversuch nicht bestanden habt, und müsst diese Prüfung im folgenden Semester noch einmal ablegen.

Master

Im Masterstudium wählt ihr eine der aktuell sechs Studienrichtungen, die sich in der Zusammensetzung ihrer Modulkataloge unterscheiden. Insgesamt sind für den Master vier Semester Regelstudienzeit veranschlagt, drei davon beinhalten Vorlesungen, Seminare, Praktika, etc. Außerdem beinhaltet das Masterstudium statt eines Industriepraktikums ein kürzeres Forschungspraktikum an einem der Lehrstühle. Die letzten sechs Monate dienen der Anfertigung der Masterarbeit. Nachdem ihr die Module im Umfang von 120 ECTS-Punkten erfolgreich absolviert habt, wird euch der akademische Grad Master of Science (M.Sc.) verliehen.

Modul

“Ein Modul ist eine zeitlich zusammenhängende und in sich geschlossene abprüfbare Lehr- und Lerneinheit.” [vgl. ABMPO/TechFak §6]. Der Arbeitsaufwand für ein Modul wird dabei in ECTS-Punkten bewertet. Was heisst das? Ein Modul ist, in den meisten Fällen, eine Vorlesung mit der dazugehörigen Übung, sowie möglicherweise Hausaufgabenleistungen. Weiterhin sind Seminare, Praktika, die Bachelorarbeit sowie das Industriepraktikum eigene Module. Bei einigen dieser Module habt ihr die freie

Auswahl, wie beispielsweise beim Nicht-technischen Wahlfach, andere sind durch einen Modulkatalog eingeschränkt oder von vornherein festgelegt. Erfolgreich absolvierte Module weist ihr mit den zugehörigen benoteten oder unbenoteten Scheinen nach. Im Falle der Pflichtmodule werden diese jedoch immer automatisch in MeinCampus eingetragen, ohne dass ihr euch um irgendetwas kümmern müsst.

Prüfungszeitraum

Prüfungen finden in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit, also den "Semesterferien" statt. Der Zeitraum für Prüfungen verteilt sich hierbei auf die ersten zwei und die letzten drei Wochen der vorlesungsfreien Zeit [vgl. ABMPO/TechFak §6]. Das Prüfungsamt legt jedes Semester vorläufige Termine (s. <https://fsv.tf/pa>) fest,

die schon am Anfang des Semesters bekanntgegeben werden. Zur Prüfungszeit werden diese in MeinCampus verbindlich festgelegt. Im Regelfall kann euch auch der Dozent/Übungsleiter helfen, wenn ihr einen Prüfungstermin nicht finden könnt.

Studienführer EEI

Der Studienführer EEI ist der Leitfaden zur Organisation eures Studiums. Die Pflichtmodule des Studiums sowie die Module der möglichen Vertiefungsrichtungen sind hier ebenso aufgeführt wie die Prüfungsordnungen, die den Ablauf des Studiums verbindlich regeln. Falls ihr den Studienführer nicht bereits in den Händen haltet, findet ihr ihn im E-Technik SSC oder online hier: <http://www.eei.studium.fau.de/studierende/studienfuehrer.shtml>

1.7 Fächerübersicht

Diese Fächer werdet ihr während eures Studiums in Erlangen hören.

1. & 2. Semester

Nr	Modul		Workloadverteilung									Prüfungs- art	Prüfungsform
			auf die einzelnen Semester										
			1	2	3	4	5	6					
			WS	SS	WS	SS	WS	SS					
			V	Ü	P	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS		
1	Mathematik für EEI 1 ¹⁾	GOP	4	2		7,5	7,5					SL, PL	Übl.; K, 90 min
2	Mathematik für EEI 2 ¹⁾	GOP	6	2		10		10				SL, PL	Übl.; K, 120 min
3	Grundlagen der Elektrotechnik I	GOP	4	2		7,5	7,5					PL	K, 120 min
4	Grundlagen der Elektrotechnik II	GOP	2	2		5		5				PL	K, 90 min
5	Experimentalphysik I		3	1		5	5					PL	K, 90 min
6	Experimentalphysik II		3	1		5		5				PL	K, 90 min
7	Informatik der EEI					7,5						PL	K, 90 min
7a	Grundlagen der Informatik		2	2			5						
7b	Grundlagen der systemnahen Programmierung in C		1	1				2,5					
8	Werkstoffkunde		2			2,5	2,5					PL	K, 60 min
9	Nichttechnische Wahlfächer		2	2		5		5				PL	2)
10	Praktikum Grundlagen der Elektro- und Schaltungstechnik				3	5	5 (1/1/3)					SL	PrL
11	Arbeits- und Präsentationstechnik, Simulationstools		0	0	3	2,5	2,5					SL	PrL

1 Semesterwochenstunde (**SWS**) = 45min pro Woche während der Vorlesungszeit

V Vorlesung **Ü** Übung **P** Praktikum

60/90/120 Schriftliche Prüfung mit ... Minuten Dauer

uSL unbenotete Studienleistung (nur Bestehen notwendig)

bSL benotete Studienleistung (mit Note, die im Zeugnis steht)

* 2,5 ECTS-Punkte für alle GET-Praktika im 2.-4. Semester zusammen

3. & 4. Semester

Modul		Umfang				Verteilung der ECTS-Punkte		Prüfungsart	Prüfungsform
			SWS			3. S	4. S		
Nr.	Bezeichnung		V	Ü	P			PL/SL	
10	Praktikum Grundlagen der Elektro- u. Schaltungstechnik		0	0	3	5*		SL	PrL
12	Mathematik für EEI III		2	2	0	5		SL, PL	ÜbL, K, 60 min
13	Mathematik für EEI IV		2	2	0		5	SL, PL	K, 60 min
14	Grundlagen der Elektrotechnik III		2	2	0	5		PL	K, 90 min
15	Energie- und Antriebstechnik							PL	K, 180 min oder K, 2*90 min
15a	Grundlagen der Elektrischen Antriebstechnik		2	1	0	7,5 (3,5/4)			
15b	Grundlagen der Elektrischen Energieversorgung		2	2	0				
17	Halbleiterbauelemente		2	2	0	5		PL	K, 90 min
18	Digitaltechnik		2	2	0	5		PL	K, 90 min
19	Schaltungstechnik	(FSP)	2	2	0	5		PL	K, 90 min
20	Signale und Systeme I		2,5	1,5	0	10		PL	K, 90 min
21	Signale und Systeme II	(FSP)	2,5	1,5	0			PL	K, 90 min
23	Elektromagnetische Felder I	(FSP)	1	1	0		2,5	PL	K, 60 min
25	Passive Bauelemente und deren HF-Verhalten	(FSP)	2	2	0		5	PL	K, 90 min

* 5 ECTS für das gesamte Praktikum im 2., 3. und 4. Semester

5. & 6. Semester

Modul			Umfang SWS			Verteilung der ECTS-Punkte		Prüfungsart	Prüfungsform
Nr.	Bezeichnung		V	Ü	P	5. S	6. S		
16	Regelungstechnik A (Grundlagen)	(FSP)	2	2	0	5		PL	K, 90 min
22	Nachrichtentechnische Systeme	(FSP)	5	1	0	7,5		PL	K, 120 min
24	Elektromagnetische Felder II	(FSP)	2	2	0	5		PL	K, 90 min
26	Technische Wahlfächer		2	2	0	5		PL	2)
27	Kernmodule gem. SR-Katalog								
27a	Kernmodul gem. SR-Katalog		2	2	0	5		PL	s. Anlage 3
27b	Kernmodul gem. SR-Katalog		2	2	0	5		PL	s. Anlage 3
28	Vertiefungsmodul gem. SR-Katalog								
28a	Vertiefungsmodul gem. SR-Katalog oder 28b		2	2	0		5	PL	vgl. §40 Abs. 2
28b	Kernmodul gem. SR-Katalog		2	2	0		5	PL	s. Anlage 3
29	Modul HS und LP aus der SR								
29a	HS gem. SR-Katalog		0	2	0			PL	
29b	LP gem. SR-Katalog		0	0	3		5 (2,5/2,5)	SL	vgl. § 40a Abs.2;Sel und PrL
Modul			Umfang SWS			Verteilung der ECTS-Punkte		Prüfungsart PL/SL	Prüfungsform
Nr.	Bezeichnung		V	Ü	P	5. S	6. S		
30	Berufspraktische Tätigkeit (Industriepraktikum)					10		SL	PrL
31	Bachelorarbeit incl. Vortrag						10	PL	BA mit Vortrag

FSP: fachwissenschaftlich, studiengangbezogenes Pflichtmodul i. S. d. § 44 FPO EEI

PL: Prüfungsleistung SL: Studienleistung K: Klausur ÜL: Übungsleistung PrL: Praktikumsleistung

Sel: Seminarleistung BA: Bachelorarbeit

2) siehe § 39 Abs. 5 sowie jeweils einschlägige FPO bzw. Modulhandbuch; Abweichend von § 28 Abs. 2 Satz 2 ABPO/TechFak

Es ist utopisch, das Berufspraktikum wie offiziell vorgeschlagen im 6. Semester zu machen, denn da ist man mit der Bachelorarbeit voll beschäftigt.

Man kann das Praktikum in kleine Abschnitte (mindestens 3 Wochen) aufteilen und in der vorlesungsfreien Zeit zwischen den Prüfungen machen. Besser ist es, ein 7. Semester für das Bachelor-Industriepraktikum und Master-Forschungspraktikum einzulegen. Oder man nutzt die Möglichkeit, eine Tätigkeit als Werkstudent mit mindestens 8h/Woche als Praktikumszeit anrechnen zu lassen. Somit kann man

das gesamte Praktikum während des Studiums absolvieren und man muss keine Zeit in den vorlesungsfreien Zeiten hergeben. Wenn man also sowieso plant eine Werksstudenten-Stelle anzunehmen sollte man diese Möglichkeit nicht vergessen und die Rahmenbedingungen so anpassen, dass auch eine Praktikumsanrechnung dieser Tätigkeit möglich ist.

2 Studiengangübergreifende Informationen

2.1 Willkommen

an der Technischen Fakultät. Auch wenn es manchmal ein bisschen drunter und drüber zu gehen scheint, ist dies kein Grund, sich verunsichern zu lassen.

Weil aller Anfang schwer und der Weg weit ist, wollen wir euch in diesem Heft einen Überblick geben, damit ihr euch besser zurechtfinden könnt.

In den beiden Teilen findet ihr die Informationen eurer Fachschaftsvertretung (FSV), die studiengangübergreifend arbeitet, und eurer studiengangsspezifischen Fachschaftsinitiative (FSI).

Studiumsziel »Ich weiß, dass ich nichts weiß«, dessen war sich schon Sokrates im alten Griechenland sicher.

Euch wird es auch an der Uni zu Beginn nicht wesentlich anders gehen – auch wenn ihr angehende Ingenieure seid und keine Philosophen. Umso wichtiger ist es zu wissen, wo man sich informieren kann!

Ganz wichtig ist hierbei, sich den grundsätzlichen Bildungsgedanken einer Universität klarzumachen: Es geht beim Studium nicht nur darum, sich konkretes Fachwissen anzueignen, sondern vor allem darum, zu lernen, wo und wie man sich bei Fragen die relevanten Informationen besorgen kann.

Eigeninitiative ist auf jeden Fall gefragt. Vorgegebene Stundenpläne gibt es nicht, auch Arbeitsgruppen wird euch keiner vorgeben.

An der Uni gilt grundsätzlich, dass ihr euch – anders als in der Schule – um alles selber kümmern müsst. Es wird euch niemand hinterherlaufen, wenn ihr euch nicht für die Prüfung angemeldet oder kein Wahlfach belegt habt.

Damit ihr den Überblick behaltet, gibt es einige Anlaufstellen für Hilfe:

Studien-Service-Center (SSC) Direkt vor den Hörsälen H7–H9 befindet sich das TechFak-weite SSC im StIB (Referat für Studieninformation und -beratung). Hier gibt es Beratung zu Beurlaubung und Fachwechsel, Auslandsaufenthalten, außerdem gibt es ein Fundbüro.



Zusätzlich hat jedes der 5 Departments CBI, EEI, INF, MB, WW noch ein eigenes SSC, welches sich auch mit den Details eures Studiengangs auskennt.

Fachschaftsinitiativen (FSIen) Jeder Studiengang hat eine eigene FSI, welche aus Studierenden besteht, welche sich aktiv engagieren wollen.



Ein wichtiger Ansprechpartner wird eure eigene FSI sein, bei Fragen zum Nebenfach können euch aber auch die anderen FSIs weiterhelfen.

Fachschaftsvertretung (FSV) Die jährlich gewählte FSV kümmert sich um studiengangsübergreifende Angelegenheiten und ist das offizielle Sprachrohr der Studierenden.



Wir arbeiten eng mit den FSIs zusammen, ihr könnt uns aber auch gerne direkt ansprechen.

Studierendenvertretung (Stuve) Die Studierendenvertretung kümmert sich um sämtliche hochschulweiten Belange. Mehr hierzu findest du im entsprechenden Abschnitt auf Seite 37.

2.2 Gelände

2.2.1 Räume

Raumsuche Räume finden könnt ihr auf verschiedene Wege:

Zunächst gibt es die Campussuche auf der Website der Technischen Fakultät, die auch einige Lagepläne hat, dort sind die wichtigsten Hörsäle zu finden.

Alle Räume – egal wie klein – findet ihr in der Raumsuche von UnivIS. Wichtig hierbei ist, die vollständige Raumnummer mit Gebäudenummer und führenden Nullen anzugeben.



Hörsäle Die Hörsäle K1, H7, H8, H9 und H10 befinden sich im großen Hörsaalgebäude (MHB) am Roten Platz, H11, H12 und H13 direkt daneben im Neubau Mathe-Informatik (NMI). Weitere Hörsäle sind verstreut in den umliegenden Gebäuden zu finden.

Die Hörsäle A–H befinden sich nicht an der TechFak, sondern an der NatFak, welche zu Fuß etwa 10 Minuten entfernt ist.

Arbeitsbereich, Kopierer und Drucker Zum Arbeiten stehen unbenutzte Übungsräume, die Tentoria neben dem Rechenzentrum und die Tische in den Bibliotheken zur Verfügung.

Drucken könnt ihr im Arbeitsbereich der Bibliothek, das Guthaben dafür könnt ihr an der Servicetheke des Rechenzentrums aufladen. Direkt neben dem Eingang der Bibliothek gibt es auch einen Raum mit Kopierern, diese buchen die Kosten von dem Mensaguthaben eurer FauCard ab.

In vielen CIP-Pools gibt es ebenfalls Drucker.

FabLab Das FabLab ist die offene Werkstatt der FAU. Hier kann jeder vorbeikommen, um eigene Projekte zu realisieren oder Reparaturen



durchzuführen. Ihr findet das FabLab im MHB-Gebäude am unteren Eingang zu H8 (Raum U1.239-119)

Neben einfachen Werkzeugen gibt es hier teurere elektronische Messgeräte, CNC-Fräse, Lasercutter, 3D-Drucker, eine Platinenfertigung und vieles mehr. Für die Benutzung der meisten Geräte ist eine Einweisung erforderlich, die man bei Bedarf vor Ort erhält.

Auch Materialien sind in beschränkten Mengen vorhanden, eine Preisliste für diese und die Betriebskosten der Maschinen gibt es online.

2.2.2 Universitäts-Bibliothek (UB)

Die UB hat mehrere Standorte, welche Ihr alle nutzen könnt.

An der TechFak gibt es die Hauptstelle (TNZB), die Teilbibliothek 18 Mathe-Informatik (18MI) und einige kleinere Teilbibliotheken ohne feste Öffnungszeiten.

Der Bücherkatalog ist auch online auf der Homepage der UB unter der Bezeichnung OPACplus zu finden.



UB-Standorte
fsv.tf/ub

Technisch-naturwissenschaftliche Zweigbibliothek (TNZB) Die TNZB befindet sich direkt neben den Hörsälen am Roten Platz. Im Erdgeschoss befindet sich ein Gruppenarbeitsbereich, beide Obergeschosse sind Bestände und beinhalten Ruhearbeitsplätze.

Besonders relevante Bücher aller Fachgebiete sind mehrfach vorhanden, diese Exemplare befinden sich auf Ebene des Roten Platzes an der Fensterfront zum Gebäudeeingang.

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 08:00–24:00

Sa–So 10:00–24:00

Konto Um Bücher auszuleihen, benutzt ihr eure FAUcard, auf der Rückseite sind dafür ein Barcode und darunter eure UB-ID aufgedruckt. Diese könnt ihr auch online im OPACplus verwenden, um eurer Konto einzusehen.

Vor der ersten Benutzung müsst Ihr noch online im IDM die Benutzungsrichtlinien akzeptieren, um die FAUcard für die UB zu aktivieren.

Onlinebibliothek Auf der Homepage der UB sind ebenfalls Datenbanken, eBooks und eJournals verfügbar. Diese sind teilweise nur aus dem Uni-Netz (Uni-WLAN oder VPN) oder nur vor Ort abrufbar.

2.2.3 Essen

Cafete Direkt am Roten Platz gelegen gibt es u. a. Schnitzel, Leberkäse, Fleischküchle mit Brötchen, Nudeln oder Pommes mit verschiedenen Saucen. Während der Vorlesungszeit ist die Cafete unter der Woche von 07:30 bis 18:00, Freitags nur bis 15:00 sowie Samstags 08:30 bis 15:00 geöffnet.

(Süd-)Mensa Direkt über der Cafete gibt es die Südmensa mit täglich wechselnden Gerichten. Ein Speiseplan ist auf der Website des Studentenwerks zu finden, auch Apps für's Smartphone gibt es zu Genüge. Die neue offizielle App wird von MyMensa bereitgestellt.



Speiseplan
fsv.tf/speisen

SÜDGärtla Der Biergarten mit Imbissbude befindet sich direkt neben der Tentoria und ist während der Vorlesungszeit wetterabhängig von 09:30 bis 16:30 geöffnet.

Weitere Auch abseits der TechFak gibt es weitere Uni-Mensen und -Cafeterien, darunter die Mensa am Langemarckplatz direkt in der Innenstadt oder die Cafeteria im Chemikum an der NatFak.

Zahlungssystem Beahlt wird in allen Mensen des Studentenwerks mit der FAUcard. Diese könnt ihr an den Bezahlautomaten unter der Mensa (an der Wand zum H10 und zur Cafete) und im Sparkassen-Raum vor dem H8 mit Bargeld aufladen. Ohne aufgeladene Karte wird es schwer, zu bezahlen, insbesondere erhaltet ihr dann keine ermäßigten Studentenpreise mehr.

Automaten Getränke- und Snackautomaten finden sich im Raum mit den Kopierern gegenüber dem Eingang des H8 sowie in einem zweiten Raum neben dem Eingang der Cafete. Letzterer wird abends zusammen mit der Mensa bereits früher als der Rest des Gebäudes abgeschlossen.

2.3 Fortbewegung

2.3.1 Fahrrad

Wegenetz Erlangen ist eine der Fahrradstädte Deutschlands schlechthin, was wohl auch am umfangreichen Netz von Fahrradwegen liegt.



Um sich zurechtzufinden, gibt es im Rathausfoyer und der Touristeninformation eine Fahrradwegekarte als Faltblatt, aber auch online auf OpenCycleMap ist Erlangen umfangreich kartographiert.

Für Interessierte gibt es auf der Website der Stadt Erlangen die Statistik-Broschüre »Sicherheit im Fahrradverkehr«, in welcher besondere Gefahrenstellen in der Stadt gelistet sind.

Auch außerhalb der Erlanger Stadtgrenzen bietet sich Fahrradfahren an. Ent-

lang dem Europakanal erreicht man bequem den Dechsendorfer und den Baiersdorfer Weiher, Fürth, Forchheim und Bamberg.

Offene Werkstatt

Wer eine Anleitung und Hilfestellung für die Reparatur seines Fahrrades benötigt, kann die »Initiative Fahrradwerkstatt« des Kulturzentrums E-Werk besuchen.



Öffnungszeiten:

Di, Fr–Sa	15:00–18:00
Mi	16:00–18:00
Do	17:30–20:30

FabLab Im FabLab findet ihr direkt am Campus diverses Werkzeug, Schrauben und Druckluft für die Reparatur eures Fahrrades.

2.3.2 ÖPNV

Netz Der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) betreibt den ÖPNV im Gebiet um Erlangen, Nürnberg und Fürth bis nach Bamberg, Bayreuth, Amberg, Treuchtlingen, Rothenburg, Kitzingen. Das Gebiet ist in 2.000 (Halb-) Tarifzonen unterteilt, die Wahl der korrekten Fahrkarte überlässt man daher sicherheitshalber der Routenplanung online oder am Fahrkartenautomat.

Direkt an der Haltestelle *Technische Fakultät* halten die Linien 20, 280, 287, 293. An der Schnellstraße B4 nach Nürnberg befindet sich die Haltestelle *Erlangen Süd*, welche von den Linien 295, 30, N10 bedient wird. Wer 10 Minuten Fußmarsch nicht scheut, kann auch mit den Linien 281, 289, 290, 201 zur Haltestelle *Gebbertstraße* fahren und den Rest zur TechFak laufen. Zur NatFak kommt man über die Haltestelle *Sebaldussiedlung* mit den Linien 287 und 293.

Wer abends fortgeht, sollte beachten, dass die letzte S-Bahn von Nürnberg nach Erlangen bereits um 00:49 fährt, der letzte in Gegenrichtung um 01:07. An Sonn- und Feiertagen fahren auch später noch Bahnen.

Für Freitag- und Samstag-Nacht gibt es den Nightliner, der Erlangen nicht

nur mit den Vororten, sondern auch mit Nürnberg verbindet. Die Linie, die dich nach Nürnberg bringt, heißt N10 und fährt am Hugenottenplatz (Hugo) immer zur vollen Stunde ab. Am Nürnberger Hbf treffen sich alle Nightliner ebenfalls zur vollen Stunde.

Semesterticket & andere Fahrkarten

An der FAU gibt es ein zweistufiges Semesterticket: Das Basi-
sisticket (gilt nicht Mo–Fr 06–19 Uhr)

kann sich jeder direkt als Onlineticket herunterladen, bezahlt hast du das bereits mit deinem Semesterbeitrag. Das Zusatzticket (24/7) gibt es gegen Aufpreis (213,00 € für das gesamte Wintersemester) zu kaufen.

Als Alternative zum Zusatzticket gibt es ermäßigte Wochen- und Monatswertmarken oder die Mobicard, die günstiger sind, wenn man innerhalb einer Stadt nur für kurze Zeit oder mit Fahrrad oder Begleitung fahren möchte.

Für die Tarife haben die Städte im VGN eigene Sonderregelungen, um den Stadtverkehr zu vereinfachen. Innerhalb Erlangens werden Einzeltickets der Preisstufe C verwendet, diese kosten 2,40 € je Fahrt. Außerdem gibt es eine 4er-Streifenkarte, auf der man für eine einfache Fahrt einen Streifen im Bus abstempelt.



Für Strecken über die Grenze der Erlanger Tarifzone hinweg gibt es ebenfalls Einzeltickets, oder eine 10er-Streifenkarte – wie viele Streifen man stempeln muss, hängt davon ab, wie viele (Teil-)Tarifzonen man durchquert, von Erlangen in die Innenstadt Nürnbergs z. B. vier.

Wer mehr als 2 Fahrten oder nicht alleine fährt, könnte mit einer Tageskarte besser beraten sein.

Verkauft werden einfache Fahrkarten in den Bussen beim Fahrer, das komplette Sortiment gibt es an den Fahrkartenautomaten in der Innenstadt, in vielen Zeitschriftenläden und online bzw. in der VGN-App zu kaufen. Online und über die VGN-App sind die meisten Tickets etwas günstiger!

Die im jeweiligen Fall günstigste Fahrkarte (ausgenommen das Semesterzusatzticket) findet man leicht heraus, indem man auf der Website im Mobilitätsberater nach seiner Verbindung sucht und sich die Fahrpreise anzeigen lässt.



VGN
Mobilitätsberater
fsv.tf/vgnmobi

Bahn Reicht das Netz des VGN nicht mehr aus, kann man sich das Bayernticket der DB ab 25 € anschauen. Dieses gilt in Nahverkehrszügen und viele Verkehrsverbünden (incl. VGN) für einen Wochentag und die darauffolgende Nacht. Auch innerhalb des VGN-Gebiets kann das Bayernticket bei mehreren Mitfahrern (zzgl. 7 € pro Person bis insgesamt max. 5 Personen) günstiger werden als die VGN-Fahrkarte.

2.4 Studium

Bachelor und Master Das Studium in den Studiengängen setzt sich in der Regel aus einem 6-semestrigen Bachelorstudium und einem zusätzlichem 4-semestrigen Masterstudium zusammen. Am Ende des Bachelorstudiums kann man sich zur Zulassung für das Masterstudium bewerben. Für die Zulassung wird meist ein Notenschnitt von 2,5

im Bachelorzeugnis oder eine Durchschnittsnote von 2,5 in studiengangsbezogenen Pflichtmodulen benötigt, alternativ ist der Weg über eine mündliche Prüfung möglich. Für manche Studiengänge gibt es spezifische Regelungen, welche in der jeweiligen Fachprüfungsordnung zu finden sind.

Regelzeitüberschreitung Ein endloses Studium wie früher ist nicht mehr möglich. Für das Masterstudium ist eine Überschreitung der Regelstudienzeit um ein Semester, für das Bachelorstudium um zwei Semester erlaubt.

In bestimmten Fällen kann man bis zu zwei Urlaubssemester einlegen, die nicht zur Regelstudienzeit zählen.

GOP: Grundlagen- und Orientierungsprüfung Die Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) ist keine gesonderte Prüfung, sondern ein Paket aus besonders wichtigen Grundlagenfächern. Sie ist der wohl größte Stolperstein im Studium und soll zum Ende des zweiten, muss zum Ende des dritten Fachsemesters bestanden sein. Klausuren, die ihr im Rahmen der GOP absolviert, dürft Ihr nur einmal wiederholen, bei anderen Klausuren gibt es zwei Wiederholungsversuche.

ABMPO: Allgemeine Prüfungsordnung; FPO: Fachprüfungsordnung Die Prüfungsordnung ist das vielleicht wichtigste Dokument in eurem Studium. Was hier drin steht, ist Gesetz!

Die Prüfungsordnung enthält rechtsverbindliche Bestimmungen, welche Module wann zu belegen sind, wie viele ECTS-Punkte sie umfassen, welche Prüfungsformen vorgesehen sind, welche Fächer Teil der GOP sind und vieles mehr.

Es existiert eine allgemeine Prüfungsordnung (ABMPO), welche für alle Studiengänge an der TechFak gilt, und für jeden Studiengang eine ergänzende Fachprüfungsordnung (FPO). Ihr solltet sie beide mindestens einmal gelesen haben.

Gültig ist in der Regel die jeweils aktuelle Version, in den Änderungssatzungen können sich Übergangsregelungen befinden.

Modulhandbuch Das Modulhandbuch ist Teil der Fachprüfungsordnung und beschreibt die abzuschließenden Module und ihre Inhalte. Als PDF heruntergeladen könnt ihr das Modulhandbuch aus dem UnivIS, mehr dazu im entsprechenden Abschnitt ab Seite 29.

Stipendien In Erlangen gibt's eine Stipendienstelle, die nicht nur Gelder an Superbegabte verteilt. Hier kann jeder Studierende mit etwas Glück einen Büchergutschein oder eine einmalige Zahlung abstauben. Die Stipendienstelle ist in der Halbmondstraße im gleichen Gebäude wie die Einschreibung, oder per Mail erreichbar.

Sprachenzentrum Im Sprachenzentrum der FAU kannst du kostenlos verschiedenste Sprachkurse belegen. Und in einigen Studiengängen kannst du diese auch für dein Studium einbringen.

2.5 Dienste

2.5.1 Universitäts- Informations-System (UnivIS)

Das UnivIS ist die öffentliche Veranstaltungs- und Personaldatenbank der FAU. Hier finden sich sämtliche Vorlesungs- und Übungstermine, Räume und Dozenten.



Raumsuche Wichtig bei der Suche nach Räumen ist die exakte Übernahme der Schreibweise mit allen Punkten und führenden Nullen, sonst zeigt UnivIS möglicherweise einen Raum im falschen Gebäude mit einer ähnlichen Nummer an.

Stundenplan UnivIS ist in der Lage, Veranstaltungen zu einem ausdrucksfähigen Stundenplan zusammenzustellen. Die Bedienung ist allerdings sehr umständlich, da sowohl die Verwendung mehrerer Browser-Tabs, des Zurück-Buttons und eine zu lange Wartezeit euch den eben zusammengestellten Stundenplan zerstören können.

Wichtig ist vor allem die Beachtung der Zusatzinformationen in den einzelnen

Veranstaltungen; dort ist manchmal angegeben, wo und bis wann man sich für eine Veranstaltung anmelden muss.

Eure Veranstaltungen findet ihr unter *Vorlesungs- und Modulverzeichnis nach Studiengängen > Technische Fakultät (Tech) > [Studiengang] > Bachelorstudiengang > Lehrveranstaltungsverzeichnis > 1. Fachsemester.*

Nutzt ihr das Modulverzeichnis anstelle des Lehrveranstaltungsverzeichnis, so könnt ihr dort das Modulhandbuch als PDF herunterladen.

Achtet bei UnivIS jedoch stets darauf, dass rechts oben das richtige Semester ausgewählt ist!

Wer die Bedienung auf Dauer zu umständlich findet, kann sich seinen Stundenplan stattdessen auf der Website *slot.cs.fau.de* zusammenstellen, welche einfacher zu bedienen ist. Dabei handelt es sich um ein Projekt eines Informatiklehrstuhls, das sich noch in der Testphase befindet.

2.5.2 MeinCampus & StudOn

Mein Campus ist die Studierendenverwaltung der FAU. Hier könnt ihr euch zu Prüfungen an- und



abmelden, eure Noten einsehen und eure Immatrikulations- und Noten-Bescheinigung als PDF herunterladen. Außerdem werden hier wichtige Informationen wie zur Überweisung des Semesterbeitrags bereitgestellt.

StudOn wird in vielen Lehrveranstaltungen als Plattform für Lehrmaterialien oder für Foren u. a. verwendet. Hier bieten außerdem viele FSlen Altklausuren zum Herunterladen an.



studon.fau.de

Für einige Lehrveranstaltungen muss man sich auch über StudOn oder Mein Campus anmelden, das steht entweder in UnivIS oder die Dozenten sagen es euch rechtzeitig.

2.5.3 IDM & SSO

Das Identity Management (IDM) erlaubt euch, eure Kontaktdaten und euer Passwort für die meisten Dienste der FAU zu ändern.



idm.fau.de

Hier könnt ihr auch eure FAUcard beantragen und sperren, falls ihr diese verloren haben solltet.

Bei vielen Diensten, darunter die Bibliothekskarte und der WLAN-Zugang, müsst ihr zunächst die Nutzungsbedingungen akzeptieren, auch diese Aktivierung findet ihr hier.

Das Single Sign On (SSO) ist eng damit verknüpft und bietet die Möglichkeit, sich bei vielen Seiten der FAU mit dem selben Login anzumelden. Auf diese Seite werdet ihr automatisch weitergeleitet, wenn ihr euch damit anmelden sollt.

Benutzerkonto-Aktivierung Solltet ihr noch keine FAUcard besitzen, so könnt ihr diese mit dem Benutzernamen und Aktivierungspasswort aus dem Infobrief der Studentenzentrale aktivieren. Wenn ihr bereits einen anderen älteren Benutzernamen bei der FAU besitzt, müsst ihr das RRZE kontaktieren, die Nutzung des neuen Logins funktioniert dann nicht.

Webmail Mit der Aktivierung müsst ihr auch eine Mailadresse wählen, die die Universität für die Zustellung von Newslettern und wichtigen Informationen nutzt.



Webmail
fsv.tf/faumail

Im IDM könnt ihr diese wahlweise in ein Postfach beim Rechenzentrum zustellen lassen, das ihr online einsehen könnt und auch regelmäßig solltet, oder diese an eine andere Mailadresse weiterleiten.

Mailinglisten Unter *Einstellungen* > *E-Mail* > *E-Mail-Abonnements* findet ihr die Möglichkeit, den Empfang der FAU- und TechFak-Newsletter abzuwählen. Wichtige dringende Nachrichten über Notfall-Gebäudesperrungen und ähnliche Themen erhaltet ihr weiterhin an eure FAU-Mailadresse.

2.5.4 Prüfungsamt

Auf der Website des Prüfungsamtes findet ihr die Prüfungsanmeldezeiträume, eure Fachansprechpartner, wichtige Antragsformulare, die allgemeine Prüfungsordnung (ABMPO) der TechFak und eure Fachprüfungsordnung (FPO).

Sämtliche Ansprechpartner der Technischen Fakultät befinden sich in der Halbmondstr. 6 in der Nähe des Schlossplatzes. Geöffnet ist das Prüfungsamt von Montag bis Freitag 08:30 – 12:00 Uhr.

Die vorläufigen und nicht verbindlichen Prüfungstermine der TechFak finden sich ebenfalls online auf der Website des Prüfungsamtes. Die Ver-

öffentlichung der genauen Zeiten sowie der Räume erfolgt meist erst in der Woche vor der entsprechenden Prüfung über Mein Campus oder bei Prüfungen, die in mehreren Räumen gleichzeitig stattfinden, auf der Website des Prüfungsamtes.



Prüfungsamt
fsv.tf/pa

2.5.5 RRZE

WLAN Große Teile des Campus der TechFak sind mit WLAN ausgestattet, der Internetzugang ist kostenlos. Das Netz der Wahl sollte FAU.fm sein. Für die Nutzung benötigt ihr ein Gerät, welches WPA/WPA2 und 802.1.x/EAP unterstützt.

Grundsätzlich sollte ein erster Verbindungsversuch mit FAU.fm eine Eingabeaufforderung von Benutzerkennung und Passwort hervorrufen.

Solltet ihr Probleme haben, findet ihr ausführliche Anleitungen für die gängigsten Betriebssysteme auf den Seiten des Rechenzentrums.

Über das Netzwerk eduroam habt ihr weltweit an vielen Hochschulstandorten WLAN-Zugang. Zum Verbinden müsst ihr an eure Benutzerkennung nur ein »@fau.de« anhängen.



RRZE WLAN
fsv.tf/wlan

CIP-Pools Computerräume, bei uns CIP-Pools genannt, gibt es in der Bibliothek und je Fachbereich.

Den CIP-Pool der Bibliothek könnt ihr mit eurem IDM-Passwort verwenden, für die CIP-Pools der Fachbereiche müsst ihr euch separat anmelden. Eine Übersicht über alle CIP-Pools findet ihr auf der Website der Universität.



CIP-Pools
fsv.tf/cips

Software Über das RRZE habt ihr außerdem die Möglichkeit, viele kommerzielle Softwarepakete auch zum privaten Gebrauch kostenlos oder vergünstigt zu erhalten.

2.6 Freizeit

2.6.1 Abendgestaltung

Kneipen, Bars und Diskotheken

Gerade in Erlangen, wo wir Studierende mehr als 30% der Einwohner darstellen, ist die Auswahl an Kneipen und Diskotheken riesig. Die Finanzstärke der Studierenden hat es ermöglicht, dass an jeder Ecke und in jeder Gasse Cocktailbars aus dem Boden sprießen.



Kneipenführer
fsv.tf/kneipen

Will man sein BAföG nicht am ersten Tag des Monats komplett auf den Treisen knallen, so sollte man unbedingt die Happy Hours der verschiedenen Lokale studieren. Außerdem haben einige Bars an Dienstagen zur Studentennacht Spezialpreise.

Auf dem Onlinedienst der Nürnberger Nachrichten findet ihr einen Gastro-Guide mit den meisten Kneipen, Bars und Diskotheken der Region, in denen ihr den Abend bei Bier oder Cocktail gemütlich ausklingen lassen könnt.

Studentenwohnheime Über die Studentenwohnheime gibt es viel zu erzählen; was jedoch die meisten darüber wissen sollten, ist Folgendes:

Höchstwahrscheinlich leben viele deiner Kommilitonen oder sogar du selbst in

einem Studentenwohnheim. Die Partys sind zahlreich und legendär!

Für diejenigen, die sich auch gerne mal mit ihren Kumpels auf ein Bierchen zusammensetzen und nicht übermäßig viel für eine Halbe zahlen möchten, seien hier noch die Kneipenabende der Wohnheime erwähnt. Da (fast) jedes Wohnheim im Besitz einer Bar ist, wird diese auch (ziemlich) regelmäßig genutzt.

2.6.2 Sport

Hochschulsport

Die FAU bietet ein breit gefächertes Sportangebot an den Hochschulstandorten Erlangen und Nürnberg an. Das Kursan-



Hochschulsport
fsv.tf/sport

gebot steht während des Semesters und in der vorlesungsfreien Zeit zur Verfügung, manchmal mit der Möglichkeit auch an Hochschulmeisterschaften teilzunehmen.

Wenn der Anmeldezeitraum beginnt, sind meist nach wenigen Minuten schon die beliebtesten Sportkurse besetzt. Ihr habt die Anmeldung für dieses Semester leider schon verpasst, aber wenn ihr Glück habt, sind noch Plätze in dem ein oder anderem Kurs offen. Ansonsten merkt euch den Termin für das Sommersemester vor!

Allgemeine Sportvereine In Erlangen gibt es mehrere große Sportvereine, die viele Sportarten anbieten, darunter:

- TV 1848 Erlangen
- SpVgg Erlangen
- ATSV Erlangen

Schwimmen Wer oft und gerne ins Schwimmbad geht, um zu planschen oder ernsthaft zu trainieren, für den lohnen sich Mehrfachkarte für die beiden städtischen Bäder, in denen auch einige Vereine trainieren.

- Röthelheimbad & Hannah-Stockbauer-Halle
Gebbertstr. 121
- Freibad West
Damaschkestraße 129

Bekannte Bäder außerhalb Erlangens:

- Freizeitbad Atlantis
Würzburger Straße 35
91074 Herzogenaurach
- Kristall Palm Beach
Albertus-Magnus-Straße 29
90547 Stein

Außerdem ist der Dechsendorfer Weiher ein beliebter Badeseen. Hier gibt es allerdings gelegentlich Probleme mit Algen, die auch schon vorübergehende Badeverbote zur Folge hatten.

Bowling / Dart / Billard

Sportland Erlangen, Münchner Str. 55

Klettern Die nahegelegene Fränkischen Schweiz ist ein wahres Paradies für Outdoor-Kletterer. Wer die Plastikgriffe bevorzugt, findet aber auch etliche Möglichkeiten, darunter:

- DAV Kletterzentrum Erlangen
Helene-Richter-Straße 1
- Blockhelden Boulderhalle
Weisendorfer Str. 18, Dechsendorf
- Café Kraft Boulderhalle
Gebertstr. 9, Nürnberg

Weiteres In Erlangen befinden sich ebenfalls viele einzelne Fußball-, Handball-, Tennis-, Ruder-, Tauch-, Kegel-, Kampfsport-, Sportschützen- und Bogenschützenvereine sowie Tanzschulen und Fitnessclubs.

2.6.3 Unterhaltung

Markgrafentheater

Theaterplatz 2

91054 Erlangen

Studierende erhalten hier 50% Ermäßigung auf den Kartenpreis.

Staatstheater Nürnberg

Richard-Wagner-Platz 2-10

90443 Nürnberg

Studierende erhalten hier 25% Ermäßigung im regulären Vorverkauf, an der Abendkasse 40% Ermäßigung (außer bei Gastspielen und Premieren).

Konzerte Auch gute Musik ist in Erlangen zu finden. Den Vorverkauf gibt's im E-Werk und im Neuen Markt am Rathausplatz.

Kulturzentrum E-Werk

Fuchsenwiese 1

Im E-Werk in Erlangen kann man nicht nur feiern gehen, das Kulturzentrum hat noch einiges mehr zu bieten.

Euch erwarten dort auch Konzerte von Künstlern verschiedenster Genres, Poetry Slams, anspruchsvolle Filme im E-Werk-Kino, Lesungen und Diskussionen, Kabarett und vieles mehr.

Auch unsere Erstsemesterparty *TechFak goes Downtown* findet hier halbjährlich zum Semesteranfang statt.

Heinrich-Lades-Halle

Rathausplatz 1

Ob Klassik- oder Pop-Konzert, Theateraufführung, Ausstellung, Messe, Kongress oder ein Seminar, die Heinrich-Lades-Halle bietet Platz für großartige Events jeder Art.

Redoutensaal

Theaterplatz 1

Der Redoutensaal gegenüber vom barocken Markgrafen-Theater ist ein traditioneller Festsaal und dient oftmals auch klassischen Konzerten.

Kino Das größte Kino in Erlangen ist das CineStar am südlichen Ende der Fußgängerzone. Dort werden vor allem die aktuellen Hollywood-Streifen gezeigt. Gegenüber von den Arcaden befindet sich außerdem das Deluxe-Kino Manhattan. Wer auch ältere und unübliche Filme mag, sollte z. B. die Lamm-Lichtspiele in der Hauptstraße besuchen. Auch im E-Werk-Kino werden regelmäßig Filme gezeigt.

Ob 3D-, Hollywood-, Action-, Blockbuster- oder Kunstfilm, in den vier Kinos ist für jede Stimmung und jeden Geschmack etwas zu finden.

CineStar

Nürnberger Straße 31

Kinotag: Di; Sparangebot: 5er Tickets

Manhattan, Lamm-Lichtspiele

Güterhallenstraße 4 / Hauptstraße 86

Open-Air E-Werk-Kino

Fuchsenwiese 1

2.6.4 Events

Erlanger Bergkirchweih (alias »Der Berch«) Das Mega-Event in Erlangen schlechthin! Seit Langem bemüht sich die gesamte Bürgerschaft um ein großartiges Fest. Auch die Uni will da nicht hintenanstehen und gibt entsprechend den Bergkirchweih-Dienstag frei. Die Kirchweih ist abends um 23:00 zu

Ende, in der Stadt steppt dann aber weiterhin der Bär! Die nächste Gelegenheit, dieses Großereignis mitzuerleben, bietet sich vom 06. bis 17. Juni 2019. Der Berg ist auch außerhalb der Kirchweih-Zeit ein idyllischer Ort, um einen Nachmittag bei Bier und Brezen in den Kellern zu verbringen.

Arena der jungen Künste Das internationale Arena-Festival bietet eine Bühne für zeitgenössische junge Kunst aus der ganzen Welt. Gezeigt werden spartenübergreifende, multimediale und unabhängige Projekte aus dem Bereich der darstellenden und bildenden Kunst. Das Spektrum des Festivals umfasst sowohl Produktionen professioneller Gruppen als auch experimentelle Vorstellungen noch unentdeckter Talente. Das Festival findet normalerweise jedes Jahr im Juni statt und wird von Studierenden der Uni Erlangen organisiert.

Journey to the End of the Night Hierbei handelt es sich um eine Art Stadtgeländespiel, bei dem ihr mit euren Freunden durch die Stadt rennt um verschiedene Stationen zu erreichen, an denen ihr Aufgaben erledigen müsst, ohne auf dem Weg dorthin gefangen zu werden. Mit mehreren Hundert Teilnehmenden ein echtes Spektakel!

Comic-Salon Erlangen als Comic-Hauptstadt Deutschlands kommt seinen Verpflichtungen alle zwei Jahre nach. Die namhaften Künstler verharren nicht nur, um den Fans Signaturen auf die verehrten Heftchen zu kritzeln, sondern treten oftmals auch vors Volk, um ihm ihre Maltechniken oder persönlichen Geschichten über dieses und jenes Comic zu erzählen.

Lange Nacht der Wissenschaften Alle zwei Jahre findet die Lange Nacht der Wissenschaften statt. Hier geben mehr als 350 Institutionen aus Nürnberg, Fürth und Erlangen einen interessanten Einblick in ihre Forschungstätigkeiten. Das nächste Mal findet diese Veranstaltung am 19. Oktober 2019 statt.

Poetry Slam Wie im Titel schon versteckt, geht's hier Schlag auf Schlag: Talentierte Poeten können sich bei diesem Wettbewerb anmelden und ihre Werke dem Publikum präsentieren. Ist die Macht mit dem Poeten, darf er in höhere Gefilde aufsteigen und versuchen, sich in der nächsten Runde zu behaupten. Auch für die Nicht-Literaten unter uns ist der Poetry Slam (ausgetragen einmal im Monat auf der Kellerbühne im E-Werk) immer einen Besuch wert.

Poetenfest Im schönen Sommer finden sich allerlei Gestalten im Schlossgarten ein, um ihre literarischen und eben auch poetischen Kreationen unters Volk zu bringen. Wer professionelle Werke von ihren Autoren direkt vernehmen will, sollte dieses kulturell außergewöhnliche Ereignis auf keinen Fall verpassen.

TechFak-Sommerfest Jedes Jahr gibt es von Mittags bis Nachts ein Sommerfest an der TechFak. Für Bewirtung und gute Musik wird gesorgt, dazu brauchen wir freiwillige Helfer. Je mehr mitmachen, desto mehr Spaß für alle.

TechFak goes Downtown Zum Semesteranfang ist es soweit: Die TechFak feiert ihre Erstsemesterparty im E-Werk in der Innenstadt! Bei guter Musik auf mehreren Dancefloors findet sich für jeden etwas.

Fakultätsfeste Die anderen Fakultäten haben ebenfalls regelmäßige Feiern, auch gemeinsame Feiern von Studiengängen finden gelegentlich statt.

2.7 Studierendenvertretung

Die Studierendenvertretung setzt sich für deine Interessen als Studentin oder Student an der FAU ein. Egal, ob auf Fachebene, universitätsweit oder bayernweit.



Wenn du Ideen zur Verbesserung der Studienbedingungen, Probleme im Studium oder einfach mal Fragen hast, wende dich an sprat@stuve.fau.de!

Laut Bayerischem Hochschulgesetz sind die Aufgaben der Studierendenvertretung:

- Vertretung der fachlichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der Studierenden unserer Universität
- Fakultätsübergreifende Fragen der Mitarbeit der Studierenden in den Hochschulorganen
- Förderung geistiger, musischer oder sportlicher Interessen der Studierenden
- Pflege der Beziehung zu allen Studierenden

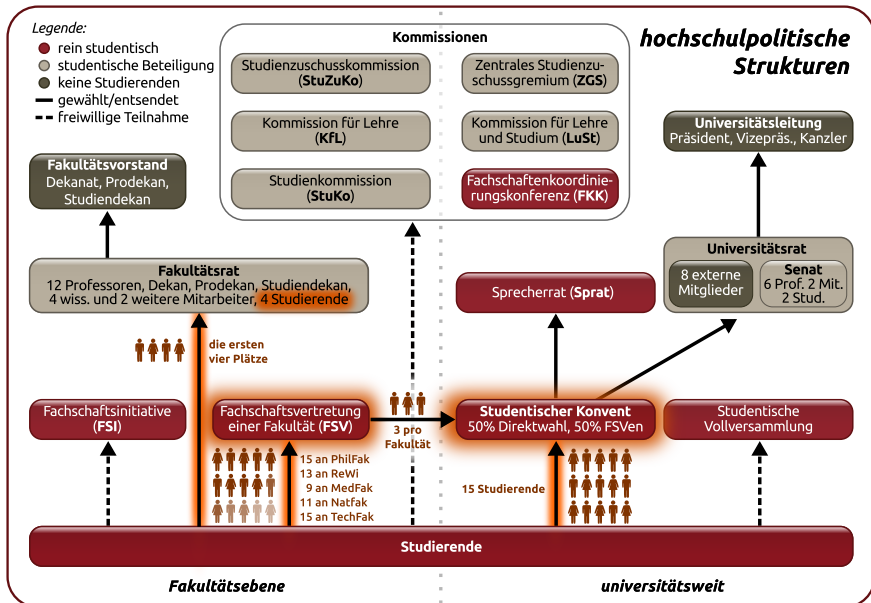
Zur Erfüllung dieser Aufgaben gibt es gewählte studentische Gremien. Diese werden einmal jährlich durch die Hochschulwahlen besetzt. Die gewählten studentischen Gremien sind:

- Studentischer Konvent
- SprecherInnenrat
- Fachschaftsvertretungen der Fakultäten

Besonders wichtig bei der Umsetzung von Projekten und zur Lösung von Pro-

blemen ist die Arbeit in den Arbeitskreisen und Referaten der Studierendenvertretung, in denen du dich sehr gerne engagieren kannst. Deine Mitarbeit ist uns wichtig und gewünscht!

Neben den verschiedensten Arbeitsgruppen wirken die Studierenden der FAU in vielen universitären Gremien, Kommissionen und Ausschüssen an der FAU, sowie in überregionalen Zusammenschlüssen der Studierendenvertretungen mit. Auch dort ist dein Einsatz gefragt!



2.8 Öffentliche Einrichtungen

BAFöG Das Bundesausbildungsförderungsgesetz sieht eine staatliche finanzielle Unterstützung für Studierende und Auszubildende vor. Informationen gibt es im Internet unter www.bafoeg.bmbf.de bzw. www.bafoeg-bayern.de, über die kostenfreie BAFöG-Hotline 0800-223 63 41 bzw. 0800-BAFOEG1, oder direkt beim

Amt für Ausbildungsförderung
Hofmannstr. 27
91052 Erlangen
Tel: (09131) 8002-900

Öffnungszeiten:

Mo–Di, Fr 08:30–12:00
Do 13:00–16:00

Rathaus / Bürgeramt Im Einwohnermeldeamt sollte man sich innerhalb der ersten Tage melden, um zumindest einen Zweitwohnsitz in Erlangen anzumelden – wenn man nicht mehr zuhause wohnt. Das kostet nichts und erspart möglicherweise weitere Probleme.

Bürgeramt
Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Tel: (09131) 86-1616
Fax: (09131) 86-2720

Öffnungszeiten:

Mo–Di, Do 08:00–18:00
Mi, Fr 08:00–12:00

Touristeninformation

Tourist-Information (ETM)
Goethestraße 21a
91054 Erlangen
Tel: (09131) 89510
Fax: (09131) 895151

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 09:00–18:00
Sa 10:00–14:00

Fundbüro Die Aufgabe des Fundbüros wird in der Stadt Erlangen vom Caritasverband Erlangen e. V. wahrgenommen.

Mozartstraße 29
91052 Erlangen
Tel: (09131) 885650
Fax: (09131) 885610

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 09:45–12:30
Do 14:00–16:30

Finanzamt Das Finanzamt findet sich etwa einen Kilometer vom Rathaus entfernt.

Finanzamt Erlangen
Schubertstraße 10
91052 Erlangen

Öffnungszeiten:

Mo–Mi, Fr 08:00–12:00
Do 08:00–18:00

2.9 Glossar und Links

18MI Teilbibliothek Mathematik, Informatik und RRZE
<http://ub.fau.de/ub/standorte/teilbibliotheken/TB18/teilbibliothek18.php?bibliothek=18MI>

APO Allgemeine Prüfungsordnung (Fakultätsebene)
<http://www.fau.de/universitaet/organisation/recht/studiensatzungen/tech.shtml>

c.t. *cum tempore*, mit Akademischem Viertel, Veranstaltungsbeginn ist 15min nach dem angegebenen Zeitpunkt; gilt oft auch für das vorgezogene Veranstaltungsende

CIP-Pool Rechnerräume des Computer-Investitions-Programms
<http://fau.de/infocenter/service/computerraeume.shtml>

CIP-Admin Betreuer der Rechner- und Netzinfrastruktur in den CIP-Pools, Ansprechpartner für Rechnerprobleme aller Art

Dekan Professor/in mit zweijährigem Vorsitz einer Fakultät

Department Zusammenschluss aller Lehrstühle eines Fachbereichs und damit Teil einer Fakultät; die TechFak hat 5 Departements.

ECTS(-Punkt) *European Credit Transfer System*, 1 ECTS-Punkt entspricht im ideal 1 Semesterwochenstunde.

ESTW Erlanger Stadtwerke: Energie- & Wasserversorgung, Stadtbusse, öffentliche Bäder
<http://estw.de>

FabLab Offene Werkstatt der FAU
<http://fablab.fau.de/>

Fachschaft Die Menge aller Studierenden eines Fachbereichs, oft als Synonym für die FSV oder die FSlen genutzt

Fakultät Teilbereich der Uni, z.B. Technische, Naturwissenschaftliche oder Philosophische Fakultät.

FakRat Fakultätsrat (Fakultätsebene)

FAU Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
<http://fau.de>
<http://uni-erlangen.de>

FAUcard Studentenausweis der FAU, kann im IDM beantragt und gesperrt werden
<http://card.fau.de>

FPO Fachprüfungsordnung (Studien-gangsebene)
<http://www.fau.de/universitaet/organisation/recht/studiensatzungen/tech.shtml>

- FSI** Fachschaftsinitiative zur wieder-einführung der verfassten Studierendenschaft, aktive Studierende auf Studiengangsebene
- FSV** Fachschaftsvertretung, aktive Studierende auf Fakultätsebene
- GOP** Grundlagen- und Orientierungsprüfung
- HiWi** Wissenschaftliche studentische Hilfskraft an einem Lehrstuhl, oft als Übungsleiter/in
- IdM** Identity Management
<http://idm.fau.de>
- KfL** Kommission für Lehre (Fakultätsebene)
- Lehrstuhl** Abteilung eines Departments: Ein Professor und seine Mitarbeiter, die gemeinsam ein bestimmtes Gebiet erforschen
- LuST** Kommission für Lehre und Studium (uniweite Ebene)
- Mein Campus** Prüfungs- und Notenverwaltung, Bescheinigungsportal
<http://campus.fau.de>
- Modul** Eine zeitlich zusammenhängende und in sich geschlossene abprüfbare Lehr- und Lerneinheit
- Modulhandbuch** Anhang der Fachprüfungsordnung, siehe UnivIS
- Prüfungsamt** Zuständig für Prüfungsanmeldung und Fragen rund um Prüfungen.
- Prüfungsausschuss** Zuständig für die Anrechnung von Studienleistungen und Entscheid über Härtefallanträge und Klausurabmeldungen und -abbrüchen aufgrund von Krankheit.
- RRZE** Regionales Rechenzentrum Erlangen, IT-Dienstleister der FAU
<http://rrze.fau.de>
- Rückmeldung** Anmeldung für das nächste Semester
- s.t.** *sine tempore*, Veranstaltungsbeginn ist pünktlich zum angegebenen Zeitpunkt.
- SSO** Single Sign-On
<http://sso.uni-erlangen.de>
- Studentenkanzlei** Zuständig für Immatrikulation, Rückmeldung, Exmatrikulation
- Studentenwerk** Fördert Studierende und Universität, zuständig für Mensa, Studentenwohnheime, Hochschulsport
- Studiendekan** Überprüft Lehrangebot und Studienordnungen, zuständig für Evaluation der Lehre unter Einbeziehung studentischer Bewertungen
- Studienführer** Ein Heft, das wichtige und verbindliche Informationen für das Studium gibt

- Studienleistung** Leistungsnachweis, der oft zum Bestehen eines Moduls erforderlich ist, wird meist für die Bearbeitung von Übungsaufgaben vergeben
- StuKo** Studienkommission (Studien- gangsebene), Gremium aus Professoren und Studierenden, die Entscheidungen rund um das Studium vorbereiten
- Stuve** Studierendenvertretung, aktive Studierende auf Universitätsebene
- SWS** Semesterwochenstunde, wö- chentlicher Umfang einer Lehrver- anstaltung, 1 SWS $\hat{=}$ 45 Minuten
- TechFak** Technische Fakultät
<http://tf.fau.de>
- TF** siehe TechFak
- TNZB** Technisch-Naturwissenschaft- liche Zweigbibliothek
<http://ub.fau.de/ub/stand orte/tnzb/>
- Tutor** Übungsleiter/in, kann WiMA oder HiWi sein
- UB** Universitätsbibliothek
<http://ub.fau.de>
- UnivIS** Universitäts-Informations- System: Stundenpläne, Modul- handbuch, Raum- und Personen- suche
<http://univis.fau.de>
- VGN** Verkehrsverbund Großraum Nürnberg: Bus & Bahn
<http://vgn.de>
- WiMA** wissenschaftliche/r Mitarbei- ter/in, längerfristig angestellt
- ZUV** Zentrale Universitätsverwaltung, Hochschulleitung

1 – NMI: H11–H13

2 – MHB: H7–H10, K1

3 – Mensa & Cafete

4 – Bibliothek TNZB

5 – Roter Platz

6 – Chemie: H1–H3

7 – EEI: H5, H6, H15, H16

8 – Tentoria

9 – INF/RZE: H4

10 – WW: H14

11 – MB: H17

Weg zur NatFak: Hörsäle HA–HH
Hörsäle C1–C4
Parkplatz am Chemikum

Technische Fakultät
(280, 287, 293)

Als Laborer Str.

Egerlandstraße

Freihandels Str.

Stettiner Str.

Stettiner Str.

Kurt-Schumacher Straße

Erwin Rommel Straße

Technische Fakultät
(20)

Erlangen Süd
(20, 30, 295)

B 4



H

H

P

P

7

8

9

10

11

H

Dieses Heft ist online verfügbar:



<http://fsv.tf/fsvtechesehefte>

Impressum:

Studierendenvertretung der Technischen Fakultät
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Erwin-Rommel-Str. 60
91058 Erlangen
V. i. S. d. P.: Marcel Reimann

Druck:

Copyland-Druckzentrum GmbH
Äußerer Laufer Platz 3-7
90403 Nürnberg

